Schriftliche Anfrage betreffend Schulbeiträge an Hilfswerke und Umweltorganisationen etc.

26.5509.01

Basler Schulen oder auch einzelne/mehrere Klassen organisieren jährlich in unterschiedlichen Formen Spendenläufe, (im kleineren Rahmen auch Kuchenverkäufe etc.) - für die Unterstützung verschiedener Organisationen (Soziale-, Umwelt, Hilfswerke). Dies ist löblich, und bringt oftmals einen wichtigen Wissensgewinn auf verschiedenen Ebenen. Bei Spendenläufen ganzer Schulen und der Unterstützung von Familienmitgliedern, Onkeln und Tanten, Grosseltern kommen namhafte Beträge zusammen. Über den Daumen gerechnet wohl an die Fr. 10'000.

Folgende Fragen an den Regierungsrat mit der Bitte um Beantwortung:

- Wieviel Geld wird jährlich tatsächlich ge-«fundraised» an den Basler Schulen (Primar, Sek1&2)? Gibt es dazu genaue Zahlen?
- Welche Organisationen werden berücksichtigt? Falls bekannt: welche Organisationen in den letzten 10 Jahren? Gibt es gewisse inhaltliche Bereiche, die von den Schulen/ Klassen bevorzugt werden? Wie werden diese ausgewählt?
- Wie werden die Spenden innerhalb des Kanton Basel-Stadt koordiniert/ abgesprochen?
- Werden Erfahrungen geteilt? Projektspenden und ihre Zielsetzung etc. bei den Adressaten nachgeprüft?
- Werden den Schulen Eckvorgaben gemacht? zB Zewo-Zertifizierung (Liste Hilfsorganisationen Schweiz – von der Zewo zertifiziert – Zewo), Organisationen mit einer Geschäftsstelle in der Schweiz, religiöse Unabhängigkeit, andere?

Brigitta Gerber